



Nueva Nicaragua *Informe*

20. Jahrgang

November 2023

Nr. 236

ALBA-TCP solidarisch mit dem palästinensischen Volk

Quellen: teleSUR und Prensa Latina

Die Bolivarische Allianz für die Völker unseres Amerikas – Handelsvertrag der Völker (ALBA-TCP) brachten in Caracas, Venezuela, ihre Solidarität mit dem palästinensischen Volk zum Ausdruck.

Am 1. November 2023 veröffentlichte *teleSUR* einen Bericht, dem zufolge 22.219 Menschen durch die fortgesetzten Bombenangriffe der israelischen Armee verletzt wurden. Mindestens 8.796 Menschen, darunter 3.648 Kinder und 2.290 Frauen, sind seit dem 7. Oktober 2023 im Gazastreifen infolge der israelischen Belagerung gestorben, teilte das Gesundheitsministerium des Gazastreifens mit.



Diplomat der PLO in der Nationalversammlung

Lesbia Umaña, El 19 Digital; Foto: CCC. C. Pérez

Farid BM Sarouh Mahebe (Ramzi Rabah), Mitglied des Exekutivkomitees der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) und Leiter der Anti-Apartheid-Abteilung der PLO, besuchte Nicaragua. Er traf sich mit dem Präsidenten der Nationalversammlung Nicaraguas Gustavo Porras, weiteren Mitgliedern der Nationalversammlung und des Zentralamerikanischen Parlaments (Parlacen) sowie mit Mitgliedern der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe Nicaragua–Palästina.



Am Tisch: Farid BM Sarouh Mahebe Dritter von links, Gustavo Porras Dritter von rechts.

Der Abgeordnete Wilfredo Navarro von der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe erklärte, dass die Gruppe die freundschaftlichen und solidarischen Beziehungen zum palästinensischen Volk unterstütze. Er forderte, dass die in den Resolutionen der Vereinten Nationen angenommenen Bestimmungen eingehalten werden. „Wir sind gegen den Krieg, wir lehnen die Situation ab, die derzeit in Palästina herrscht, und wir glauben, dass die Vereinten Nationen derzeit eine sehr wichtige Rolle spielen, um die Gewalt und den Krieg zu stoppen... Letztendlich sind es ihre Vorgaben, die nicht erfüllt werden... Wir bekräftigen unsere Freundschaft mit Palästina. Wir sind mit

dem Volk Palästinas solidarisch. Wir glauben, dass Palästina die zurzeit bestehende Situation überleben wird, weil es ein kämpfendes Volk ist und weil es das Recht hat, in Freiheit zu leben.“

Farid BM Sarouh Mahebe überbrachte Grüße des palästinensischen Volkes und der Palästinensischen Befreiungsorganisation. Er erklärte, dass das palästinensische Volk unter der israelischen Aggression leide. Er sagte auch, dass die solidarische Position Nicaraguas im Kampf des palästinensischen Volkes nicht neu sei. „Es gibt eine Geschichte von Beziehungen, der Unterstützung und der Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern, weil wir die gerechte und humanistische Sache der Selbstbestimmung und Unabhängigkeit vertreten.“

Er sagte weiter: „Der wahre Freund zeigt sich in schwierigen und komplizierten Momenten. Nicaragua, sein Volk, seine Regierung und sein Comandante Daniel Ortega stehen an der Seite Palästinas und des palästinensischen Volkes. Sie fordern ein Ende der israelischen Aggression und der Massaker in Gaza, ein Ende der Besetzung, der Siedlungen und der israelischen Apartheid... Es gibt keinen Frieden und keine Stabilität in der Region, ohne die Besetzung Palästinas zu beenden und das Recht des palästinensischen Volkes, einen unabhängigen palästinensischen Staat zu schaffen, zu erfüllen...“

Abschließend erklärte Farid: „Nicaraguas solidarische Position, die der Präsident der Pro-Palästina-Fraktion hier zum Ausdruck bringt, ist ein Schutzschild an der Front und im Herzen des palästinensischen Volkes.“

Farid BM Sarouh trat während seines Aufenthaltes in der Universität Leons auf. Im Auditorium betonte er die Bedeutung der Stärkung der Beziehungen zwischen Palästina und Nicaragua. „Wir Palästinenser sind stolz auf die Beziehung der Freundschaft, die uns mit diesem heldenhaften Volk und seiner Revolution und seiner Sandinistischen Front verbindet.“

Die FSLN in El Viejo, Departement Chinandega, empfing Farid BM Sarouh. In der Fachschule „Padre Teodoro Kint“ überbrachte er revolutionäre Grüße aus Palästina an die Mitglieder der FSLN. „Auf dem Weg des Kampfes, noch vor dem Sieg der Sandinistischen Revolution, begann unser brüderliches und kameradschaftliches Bündnis. Palästinensische Märtyrer fielen in Nicaragua und nicaraguanische Märtyrer fielen in Palästina... Palästina ist in seinem Kampf nicht allein. Ihr seid an unserer Seite, ihr seid unser Sprecher in der Welt der Gerechtigkeit.“

Der internationale Flughafen Punta Huete wird Realität

Quelle: El 19 Digital



Mitte Oktober 2023 unterzeichneten Wang Bo, Präsident des chinesischen Unternehmens CAMC Engineering Co., Ltd, und General a.D. Oscar Mojica, Minister für Verkehr und Infrastruktur Nicaraguas, den Vertrag für die Entwicklung des Flughafens Punta Huete¹. Punta Huete ist als internationaler 4F-Flughafen konzipiert. Das Projekt wird die Flugverbindungen zwischen Nicaragua und Asien, Europa, Afrika und Ozeanien verbessern.

Der Vertrag für das „Punta Huete International Airport Project“ ist einer von acht Verträgen, die im Oktober 2023 im Rahmen des Jubiläums der Belt-and-Road-Initiative unterzeichnet wurden. Zu weiteren Projekten im Bereich Verkehr und Infrastruktur gehören die Eisenbahnstrecke Managua-Masaya-Granada, das Eisenbahnprojekt Corinto-Bluefields, der Ausbau der Autobahnen Guanacaste–Nandaime und Rivas–Sapoa sowie das Küstenstraßenprojekt Phase II.

Außerdem wurde eine Vereinbarung für die Wasserkraftprojekte „Mojolka“ und „Tumarín“ mit dem chinesischen Staatsunternehmen Huadian Overseas Investment abgeschlossen.

¹ Der Flugplatz „Punta Huete“ liegt gegenüber der Hauptstadt Managua am Nordufer des Managuaasees. In den 1980er Jahren diente er als Militärflugplatz.

Märkte sind gut mit Waren des Grundkorbes versorgt

Edgard Barberena S., El 19 Digital



Nach Angaben des Ministeriums für Entwicklung und Handel (MIFIC) sind die Preise von 12 der 23 überwachten lebenswichtigen Lebensmittelprodukte im Oktober gleich geblieben. Dies erklärte an diesem Montag Juan José Úbeda, Abteilungsleiter für Verbraucherschutz des MIFIC.

Die Produkte, die ihre Preise beibehielten sind Reis, Zucker, rote Bohnen, Mais, Speiseöl, Rindfleisch, Schweinefleisch, Hähnchenschenkel, Meeresfrüchte und Brot. Auch die Preise für Haushaltsgas und Treibstoff blieben gleich.

Die Preise für ganzes Huhn, Tomaten, Zwiebeln, Paprika und Karotten sanken. Die Preise für Eier, Trockenkäse, Kohl, Kartoffeln und Bananen stiegen. Die Preise für Produkte wie Seife, Waschmittel und Deodorants wurden überprüft.

Der Wert des Warenkorb mit 23 Lebensmitteln betrug in der ersten Oktoberwoche 2.785 Córdoba.

Guter Jahresabschluss erwartet

Quelle: El 19 Digital



Dank der guten Leistungen in der Landwirtschaft, im Dienstleistungssektor und bei den Exporten kann das Land großartige Ergebnisse in der Wirtschaft aufweisen. Das Lebensniveau wird sich weiter verbessern. Das berichtete der Minister für Finanzen und öffentliche Kredite Iván Acosta.

„Wir können bekräftigen, dass die makroökonomische Leistung des Landes großartige Ergebnisse bringen wird. Auch die Familienwirtschaften, die Kleinproduzenten und kleine Bauernhöfe sind daran beteiligt. Unsere Prognose ist, dass Nicaragua das Jahr 2023 mit mehr als 3,5 Prozent Wachstum abschließen wird.“

Acosta erklärte weiter, dass die internationalen Reserven zunehmen, die Einlagen im Finanzsystem über 6 Milliarden Dollar und die internationalen Reserven über 5,15 Milliarden Dollar liegen. Die Exportzahlen sind höher als die von 2022. Das sind gute Nachrichten für die Familien und für die Wirtschaftsakteure. Sie zeigen, dass die Wirtschaft leistungsfähig ist.

„In diesen komplexen Zeiten, in denen die Weltwirtschaft mit verschiedenen geopolitischen und klimatischen Ereignissen konfrontiert ist, zeigt die nicaraguanische Wirtschaft eine gute Entwicklung.“

Dieses Wachstum ist auch auf den Anstieg des Inlandskonsums, die Entwicklung des Hotel- und Restaurantsektors, des Binnenhandels und der wachsenden Exporte zurückzuführen. Die Gesamtexporte erreichten im September 5.758 Millionen Dollar. Das allgemeine Regime (Produktexporte) erreichte im September 3.128,1 Millionen. Die Exporte aus Freizonen erreichten im September 2.630,7 Millionen.

Die Sektoren, die zu diesen positiven Zahlen beitrugen, sind Bekleidung, Gold, Auto-Ersatzteile, Garnelen und Fisch. Zu den Agrarexporten zählen Kaffee, Rindfleisch, Zigarren, Zucker, Käse, Bohnen, Erdnüsse und Öl. Sie erreichten einen Wert von 2.417 Millionen Dollar. Die Schweineproduktion stieg um 4,8 Prozent. Der Schweinebestand belief sich auf 556.000 Schweine, von denen 487.000 von 149.000 Familien auf Gemeinschaftshöfen gehalten werden.

Das Finanzierungsprogramm stellte bis Ende der ersten Oktoberwoche Kredite an 7.984 Produzenten bereit und finanzierte 555 Millionen Córdoba in 140 Gemeinden.

Der Präsident der Zentralbank Nicaraguas Ovidio Reyes stellte fest, dass die wichtigsten Sektoren des Landes sehr gute Prognosen hätten.

„Nachdem wir ein Wachstum des BIP zwischen 2,5 und 3,5 erwartet haben, rechnen wir derzeit mit einem Wachstum zwischen 3 und 4 Prozent. Die Inflation wird am Ende des Jahres bei sechs bis sieben Prozent liegen. Angesichts der guten Ergebnisse, die wir in der Landwirtschaft, im Dienstleistungssektor und im Hotel- und Gaststättengewerbe haben, wird die Steuerquote zwischen drei und 3,5 Prozent liegen. Die Wirtschaft ist dynamisch. Sie hat sich auf den internationalen Märkten erneut stark präsentiert.“

Reyes sagte, dass der Dienstleistungssektor wie Hotels, Bars und Restaurants sowie die Lebensmittelproduktion, die Finanzdienstleistungen und der Bergbausektor sich gut entwickeln. Bezüglich der landwirtschaftlichen Produktion erklärte Reyes, dass die Aussaat von Bohnen und Reis erweitert wurde. Es werden höhere Ernteerträge erwartet. Im vergangenen Jahr lag der Hühnerfleischkonsum bei 357,54 Millionen Pfund und im Jahr 2021 bei 339,91 Millionen Pfund, was einem Verbrauchswachstum von 5,32 Prozent entspricht. Die Versorgung erfolgte aus eigener Produktion.

Reyes betonte, dass die Preise bereits begonnen hätten zu sinken, was sich auf die Verbesserung der Lebensmittelproduktion auswirken werde.

Schutz der Kaffeeernte

Norrelly Areas Esquivel, El 19 Digital



Die nicaraguanische Armee präsentierte in Waswalí, Departement Matagalpa, den Produzenten den Plan zum Schutz und zur Sicherheit der Kaffeeernte. Die nicaraguanische Armee übernimmt die Aufgabe, den Erntezyklus vor Übergriffen zu schützen.

Armeegeneral Julio César Avilés Castillo erklärte: „Die Armee ist mit bis zu 3.000 Militärangehörigen in den Kaffeeanbaugebieten der Departements Matagalpa, Jinotega, Estelí, Nueva Segovia, Madriz, Managua, Boaco, Carazo und in den Gemeinden Nueva Guinea und Ticuantepe im Einsatz.“

84 Prozent der Kaffeeproduzenten sind Kleinproduzenten. 14,5 Prozent der Produzenten haben Betriebe mit 5 bis 50 Manzana (eine Manzana entspricht 0,7 Hektar). Nur 1,5 Prozent haben mehr als 50 Manzana. Etwa 230.000 Manzana sind für den Kaffeeanbau vorgesehen. Die nicaraguanischen Kaffeeproduzenten haben sich das Ziel gestellt, in diesem Produktionszyklus 3,8 Millionen Doppelzentner Kaffee zu ernten.

Nicaragua gehört weltweit zu den 13 Ländern mit der höchsten Kaffeeproduktion. Kaffee ist eines der wichtigsten Exportprodukte Nicaraguas. Der Kaffeeanbau ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. Während der Erntezeit werden nicht nur Einnahmen aus der Kaffeeproduktion erzielt, sondern auch aus Transport, Handel und Industrie und Tourismus.

Technologiezentrum „Comandante Hugo Chávez Frías“

Quelle: El 19 Digital



Das Zentrum für die Entwicklung landwirtschaftlicher Technologien „Comandante Hugo Chávez Frías“ befindet sich in der Gemeinde San Isidro, Departement Matagalpa. Es ist auf die Untersuchung und Entwicklung verschiedener Gemüsesorten und Technologien ihrer Produktion spezialisiert.

Das Zentrum verfügt über Gewächshäuser zur Produktion von genetischem Saatgut und gesunden Pflanzen der verschiedenen Kulturen, die für die Familienwirtschaften bestimmt sind.

Außerdem arbeitet das Zentrum an Studien zur Steigerung der Produktion von Früchten, Knollen, Kräutern, Koch- und Heilpflanzen sowie an der Züchtung kreolischer Hühner, um zur Ernährungssicherheit der Familien beizutragen.

Darüber hinaus verfügt das Zentrum über Kaffee- und Kakao-Schulen zur Ausbildung junger Menschen, Unternehmer und Produzenten, um die Entwicklung neuer Unternehmen zu fördern.

Zusammenarbeit zwischen Nicaragua und Belarus

Quelle: El 19 Digital



Anfang Oktober besuchten nicaraguanische Parlamentarier unter Leitung der Ersten Vizepräsidentin der Nationalversammlung Arling Patricia Alonso Gómez Belarus. Es ist der erste Besuch im Rahmen der interparlamentarischen Zusammenarbeit zwischen Belarus und Nicaragua.

„Der Besuch der nicaraguanischen Parlamentsdelegation wird der Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren Ländern einen Aufschwung verleihen“, erklärte die Präsidentin des Rates der Republik Belarus Natalia Kochanowa während des Treffens mit Arling Patricia Alonso Gómez. „Die Wirtschaft ist die Grundlage für die Entwicklung eines jeden Landes. Sie werden unsere Unternehmen besuchen. Sie werden sehen, wie unser Land heute lebt, welche Unternehmen wir haben, welche Waren wir produzieren. Und ich bin sicher, dass Ihr Besuch der Entwicklung guter Beziehungen zwischen unseren Ländern einen Schub geben wird. Aber auch die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Organisationen ist für uns sehr wichtig. Wir hoffen, über Jugend- und Frauenorganisationen mit Nicaragua zusammenarbeiten zu können“, bemerkte Natalia Kochanowa.

Belarus sei bereit, in allen Bereichen mit Nicaragua zusammenzuarbeiten, versicherte die Präsidentin. „Wir sind daran interessiert, unsere Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kultur zu intensivieren. Damit sich unsere Leute besser kennen lernen, ist es meiner Meinung nach

zweckmäßig, diese Art von Besuchen dauerhaft durchzuführen. Einer der Schlüsselbereiche ist natürlich die Pharmaindustrie. Ich denke, wir können hier auch Anknüpfungspunkte finden... Ich hoffe, Sie genießen unser Land und nehmen die besten Eindrücke über unsere wunderbaren Menschen mit.“

Im gleichen Zeitraum tagte die Gemischte Kommission Belarus-Nicaragua in Minsk. Die Vereinbarung, die Arbeit der Kommission wieder aufzunehmen, wurde im Juli 2023 während des Besuchs des belarussischen Außenministers Sergej Alejnik in Managua getroffen. „Belarus betrachtet Nicaragua als einen wichtigen politischen, kommerziellen und wirtschaftlichen Partner in der lateinamerikanischen Region, als einen sicheren Verbündeten auf der internationalen Bühne“, betonte der belarussische Vizeaußenminister Jewgeni Shestakow.

„Nicaragua könnte ein Umschlagplatz für Lieferungen belarussischer Produkte auf die Märkte Lateinamerikas und Mittelamerikas werden“, erklärte der Minister für Finanzen und öffentliche Kredite Nicaraguas Iván Acosta. Nicaragua hat drei große Häfen am Pazifik und am Atlantik. Ab Januar 2024 soll ein Hafen für Waren aus China in Betrieb genommen werden.

Nach Angaben Shestakows fanden in Minsk sehr offene und produktive Verhandlungen mit der nicaraguanischen Seite statt. „Wir besprachen ausführlich den aktuellen Stand der belarussisch-nicaraguanischen Zusammenarbeit und die Fortschritte bei der Umsetzung der Vereinbarungen, die während der gegenseitigen Besuche der Außenminister beider Länder im Mai und Juli 2023 getroffen wurden.“

Shestakow sagte weiter: „Ich bin davon überzeugt, dass unsere berühmten Traktoren und LKWs in Nicaragua gefragt sein werden, wenn es um die Umsetzung anspruchsvoller Infrastrukturprojekte geht.“ Er ging auch auf die Entwicklungen in der Landwirtschaft ein, insbesondere bei der Anwendung belarussischer Agrartechnologien in Nicaragua.

Um die bilaterale Zusammenarbeit auszubauen, erörterten die Teilnehmer der Kommissionssitzung Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Bereichen Wohnungs- und Industriebau, Lebensmittel- und Leichtindustrie, Gesundheitswesen und Pharmazie. Großes Augenmerk wurde auf die Entwicklung von Investitionen, die Stärkung der Geschäftskontakte zwischen beiden Ländern und die Aktivierung der regionalen Zusammenarbeit gelegt. In diesem Zusammenhang wurde die Herstellung direkter Verbindungen zwischen den Behörden der Hauptstädte von Belarus und Nicaragua erörtert.

Der Hafen „Salvador Allende“ ist ein beliebter Freizeitort

Edgard Barberena S., El 19 Digital, Fotos: J. Poveda



Hunderte Familien aus verschiedenen Teilen des Landes besuchen jedes Wochenende den Touristenhafen „Salvador Allende“ in der nicaraguanischen Hauptstadt, um die Schönheiten dieses Zentrums zu genießen. Das Touristenzentrum bietet Spaß und Spiel für die Kinder. Die Betriebe bieten ihre Produkte den einheimischen Besuchern und Touristen an.

Familien unternehmen auch Fahrten im Momotombito-Boot der Nicaraguanischen Hafengesellschaft auf dem Xolotlán-See. Die kleine Eisenbahn ist eine Attraktion für die Kinder.



XXVII. Seminar „Die Parteien und eine neue Gesellschaft“

Quelle: El 19 Digital



Die Teilnehmer des XXVII. Internationalen Seminars „Die Parteien und eine neue Gesellschaft“, das vom 5. bis 7. Oktober 2023 in Mexiko-Stadt stattfand und von der Arbeiterpartei Mexikos organisiert wurde, verabschiedeten eine Resolution zur Unterstützung Nicaraguas.

Die 274 Vertreter aus 41 Ländern und von 112 linken politischen Organisationen und Bewegungen unterstützten zusammen mit den mehr als 300 Führungspersonlichkeiten der revolutionären Parteien Mexikos den revolutionären Kampf des sandinistischen Volkes. Sie forderten die Einstellung der einseitigen Aggressionen und Sanktionen. Sie erklärten, dass diese illegal sind und im Widerspruch zur Freiheit des nicaraguanischen Volkes stehen.

Ebenso brachten sie ihre volle Unterstützung für die legitime Forderung des Volkes und der Regierung Nicaraguas an die Welt zum Ausdruck, dass die Regierung der USA dem Urteil des Internationalen Gerichtshofs von Den Haag aus dem Jahr 1986 nachkommt, um den Schaden, der durch die direkte Aggression dieser Regierung im Angriffskrieg gegen die Sandinistische Volksrevolution verursacht wurde, wiedergutzumachen.

Am Seminar nahmen im Namen des Volkes Nicaraguas, der FSLN und der Regierung Orlando Tardencilla, Meylin Galeano Villachica, Modesto Munguía, Marybel Aráuz Pineda, Evertz Delgadillo, Jennifer Porras und Juan Carlos Gutiérrez teil.

Treffen der Arbeitsgruppe des Sao-Paulo-Forums

Quelle: El 19 Digital



Am 8. Oktober fand ein erweitertes Treffen der Arbeitsgruppe des Sao-Paulo-Forums im virtuellen Format statt. Die politischen Parteien und Organisationen der Länder Lateinamerikas und der Karibik legten Berichte über ihre Aktivitäten und wichtigsten Fortschritte vor. Es gab einen Austausch über Planungen und Kampagnen in diesem zweiten Semester sowie Workshops für Medienarbeit und internationale Solidaritätskonferenzen. Das Treffen verabschiedete die Neuplanung der Aktivitäten in einem Aktionsplan und die Abschlusserklärung der Arbeitsgruppe.

Im Namen des Volkes, der FSLN und der Regierung Nicaraguas nahmen Arling Alonso, Erste Vizepräsidentin der Nationalversammlung Nicaraguas, und Orlando Tardencilla, Ministerberater des Präsidenten der Republik für Politik und internationale Beziehungen, teil.



Länderbericht der FSLN vor dem Sao Paulo Forum

Die Sandinistische Front der Nationalen Befreiung (FSLN) begrüßt die Parteien und Bewegungen, die sich zur 9. Sitzung der Arbeitsgruppe des Forums von Sao Paulo am 8. Oktober 2023 in Mexiko versammelten.

Unser Bericht ist ganz einfach: Wir verteidigen das Leben. Wir verteidigen die Freiheit und die Rechte. Wir verteidigen die nationale Souveränität als wichtigste und oberste Prämisse aller unserer Wege des Lebens und der

Hoffnung, in den unersetzlichen Kämpfen für den Frieden und das gemeinsame Wohl. Wir verteidigen das Leben in Eintracht, Werten und Idealen, in Arbeit, Sicherheit und Stabilität, in den Horizonten des Gedeihens, das alle verdienen.

Auf diesen Wegen erleben wir ständig eine einmischende und eingreifende Politik des nordamerikanischen Imperialismus, dem Feind der Menschheit. Unter allen Umständen und in allen Momenten des Kampfes gegen diesen brutalen Feind, die voller Leid, Blut, Schmerz und materieller Zerstörung für die nicaraguanischen Familien waren, wussten unsere Nationalhelden und herausragenden Persönlichkeiten, unsere Helden und Märtyrer sich tapfer und unermüdlich zu wehren. In jeder Etappe, in jeder Art der Aggression, Intervention und des Krieges, die sie uns aufzwangen, blieben sie standhaft.

Deshalb sagen wir immer: „Wir siegen, wir werden siegen!“ Deshalb sind wir kämpferisch solidarisch mit allen Völkern, allen Parteien und allen Regierungen, die voller Würde und Autorität für eine bessere Zukunft, für eine neue Welt, für neue Zeiten, die bereits herannahen, kämpfen. Wir werden es immer sein. Wir nähern uns bereits unserer unverzichtbaren Einheit, damit die Ehre und der Ruhm aller Kämpfe und aller Heldensiege sich gegen die völkermörderische Verdorbenheit der Kolonialisten und Imperialisten der Welt durchsetzen.

In allen Fragen des freien Vaterlandes, des Rechts auf Arbeit, der Sicherheit und des Friedens gehen wir Schritt für Schritt voran, ohne Eitelkeit und unnützen Stolz. Jedoch sind wir stolz auf das Erreichte. Uns ist klar, dass der Kampf weitergeht. Die Siege werden kommen, das ist gewiss. Denn sie sind die Früchte der Widerstandsfähigkeit und des Mutes unserer Völker.

Wir grüßen unsere Brüder und Schwestern und bekunden unsere tiefe, brüderliche und wahrhafte Solidarität mit Kuba, Venezuela und allen Völkern in dieser Großen Union des Großen Freien Vaterlandes, wie Sandino, General der freien Frauen und Männer, sagte. In dieser Union treffen wir uns, beraten wir und tauschen unsere Erkenntnisse, Erfahrungen und Bemühungen aus, um immer weiter voranzuschreiten!

Managua, 8. Oktober 2023
Sandinistische Front der Nationalen Befreiung

Es lebe die Revolution!
Es lebe das Große Vaterland!

Inhalt:

ALBA-TCP solidarisch mit dem palästinensischen Volk	1
Diplomat der PLO in der Nationalversammlung	2
Der internationale Flughafen Punta Huete wird Realität	4
Märkte sind gut mit Waren des Grundkorbes versorgt	5
Guter Jahresabschluss erwartet	6
Schutz der Kaffeeernte	8
Technologiezentrum „Comandante Hugo Chávez Frías“	9
Zusammenarbeit zwischen Nicaragua und Belarus	10
Der Hafen „Salvador Allende“ ist ein beliebter Freizeitort	12
XXVII. Seminar „Die Parteien und eine neue Gesellschaft“	13
Treffen der Arbeitsgruppe des Sao-Paulo-Forums	14

Redaktionsschluss: 1. November 2023

Übersetzung der spanischen Texte: Wolfgang Herrmann

Nueva Nicaragua Informe (NNI) vermittelt seinen Freundinnen und Freunden Wissen über die Entwicklung Nicaraguas und der lateinamerikanischen Region sowie über die Solidaritätsarbeit mit Nicaragua und dieser Region. *NNI* bezieht sich dabei auf die Analyse aktueller und historischer gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Prozesse und Ereignisse in Nicaragua und in dieser Region, verallgemeinert und verbreitet sie. *NNI* unterstützt alle der Völkerverständigung und dem Frieden dienenden Bestrebungen.

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Herrmann (V.i.S.d.P.)
Dreesch 18, 17291 Grünow
Telefon 039857-139003
Email: ing-herrmann@online.de